

13.04.2016

In  
fo  
r  
m  
at  
io  
n  
fü  
r  
di  
e  
M  
ed  
ie  
n

An die Redaktionen  
der Medien im Landkreis Rotenburg (Wümme)

## **GYMNASIUM BREMERVÖRDE: SANIERUNG ODER NEUBAU?**

**KREISTAGS-FRAKTION DER SPD INFORMIERT SICH ÜBER ZUKUNFT DES GYMNASIUMS IN BREMERVÖRDE**

„Das Kerngebäude des Gymnasiums ist wegen der Konstruktion eigentlich nicht wirklich sanierungsfähig und ist außerdem seit mehr als fünfzehn zehn Jahren vernachlässigt worden“, so der Schulleiter, OstD Tammo Löffler anlässlich eines Informationsbesuches der SPD-Kreistagsfraktion im Bremervörder Gymnasium. **Besonders eine energetische Sanierung mache deshalb in diesem Bereich keinen Sinn und rechne sich längerfristig auch nicht.**

Hatte man am Gymnasium anfänglich noch eine Sanierung des Kerngebäudes für machbar gehalten, so sei man jetzt überzeugt, dass ein Neubau die einzig wirtschaftlich vertretbare Lösung sei. Deshalb wurden auch bereits Gelder in den Kreishalt eingestellt um eine Wirtschaftlichkeitsprüfung der beiden Möglichkeiten, Neubau oder Sanierung, durch ein Architekturbüro bis Ende Mai 2016 zu erstellen.

Ebenso sei die Lage des Aula-Gebäudes, obwohl jüngeren Datums, energetisch gesehen „nicht optimal“, da „24 Stunden, an 365 Tagen im Jahr“, laut Schulleitung, „die Pumpen arbeiten müssten, damit das Aula-Gebäude nicht unter Wasser stehe.“

Für einen Neubau spreche neben der längerfristig günstigeren wirtschaftlichen Perspektive zudem die Tatsache, dass auch die Berufsbildenden Schulen in Bremervörde, die sich direkt neben dem Gebäude des Gymnasiums befinden, ähnliche bauliche Probleme hätten.

So habe sich bei den Schulleitungen der beiden Schulen die Überzeugung durchgesetzt, sich, entgegen der bisherigen Praxis, gemeinsam für nur einen einzigen Neubau für beide Schulen einzusetzen. Dies würde die Baukosten erheblich verringern.

Auch könnten die beiden Schulen mit einem völlig neu konzeptionierten Gebäude den Ansprüchen an modernen Unterricht besser gerecht werden. Ein neues Raum- und Schulkonzept für das Gymnasium sei bereits erarbeitet worden, das unter anderem für das Gymnasium auch den Ganztagsbetrieb vorsehe.

Die SPD-Kreistagsfraktion betonte übereinstimmend, dass die Situation des Bremervörder Gymnasiums keinen Aufschub mehr erlaube und dringend Abhilfe geschaffen werden müsse.

Schulleiter Löffler hofft nun, dass bald ein positives Signal von Seiten der Kreispolitik für sein Vorhaben erkennbar ist. Lothar Cords, Mitglied der SPD-Kreistagsfraktion und Vorsitzender im Schulausschuss des Kreises, wird die Situation des Gymnasiums Bremervörde darum für den nächsten Schulausschuss auf die Tagesordnung setzen lassen.

Für den SPD-Fraktionsvorsitzenden Bernd Wölbern steht aber fest: „Ohne den Ergebnissen der Wirtschaftlichkeitsprüfung vorzugreifen zu wollen, aber nachdem der Kreis unter CDU-Führung jahrzehntelang nichts in das Gebäude investiert hat, scheinen die sachlichen Argumente, wie sie uns von der Schule vorgetragen und uns auch sichtbar wurden, sehr klar für einen Neubau des Gymnasiums in Bremervörde zu sprechen.“

gez.

H.-K. Genter-Mickley

**Pressesprecher**

**SPD-Fraktion im Kreistag ROW**

Königsberger Ring 2f,  
24432 Bremervörde

**Anhang: 1 Bild**